

Jonathan Haidt
**Die Macht der Moral -
Warum Politik und Weltanschauungen unsere
Gesellschaft spalten**
Gelesen von Bernd Reheuser



TRACKVERZEICHNIS

	Einleitung	Track 1
	Teil I: Intuition zuerst, strategisches Denken danach	Track 6
Kapitel 1	Woher kommt moralisches Handeln?	Track 6 (ab 0:22)
Kapitel 2	Der intuitive Hund und sein rationaler Schwanz	Track 28
Kapitel 3	Die Elefantenregel	Track 49
Kapitel 4	Wähle mich! (Und hier erfährst du, warum ...)	Track 67
	Teil II: Moralität ist mehr als Schaden und Fairness	Track 87
Kapitel 5	Jenseits der WEIRD-Moralität	Track 87 (ab 0:15)
Kapitel 6	Die Geschmacksknospen des rechtschaffenen Geistes	Track 102
Kapitel 7	Die moralischen Grundlagen der Politik	Track 115
Kapitel 8	Der konservative Vorteil	Track 135
	Teil III: Moralität bindet und blendet	Track 162
Kapitel 9	Warum sind wir so gruppenorientiert?	Track 162 (ab 0:15)
Kapitel 10	Umschalten in den Bienenmodus	Track 191
Kapitel 11	Religion ist ein Team sport	Track 212
Kapitel 12	Warum können wir nicht konstruktiver uneins sein?	Track 236
	Schluss	Track 270 (ab 02:33)

Dieses Digital-Booklet gehört zum Hörbuch *Die Macht der Moral* von Jonathan Haidt.

Aus dem Englischen von Monika Niehaus und Jorunn Wissmann.

Copyright © 2026 by Rowohlt Verlag GmbH, Hamburg.

© und © 2026 Argon Verlag AVE GmbH, Berlin

Die Nutzung der Inhalte der Argon Verlag AVE GmbH für kommerzielles Text- und Data-Mining im Sinne von

§ 44b UrhG behalten wir uns explizit vor.

www.argon-verlag.de

ABBILDUNGEN NACH KAPITELN

2. Kapitel: Der intuitive Hund und sein rationaler Schwanz



Abbildung 2.1

Mein frühes Jefferson'sches Zwei-Prozesse-Modell. Fühlen und Denken sind zwei getrennte Wege zu einem moralischen Urteil; allerdings kann ein moralisches Urteil manchmal zu Post-hoc-Begründungen führen.

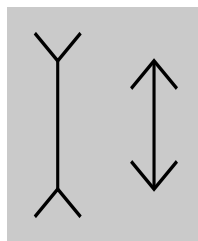


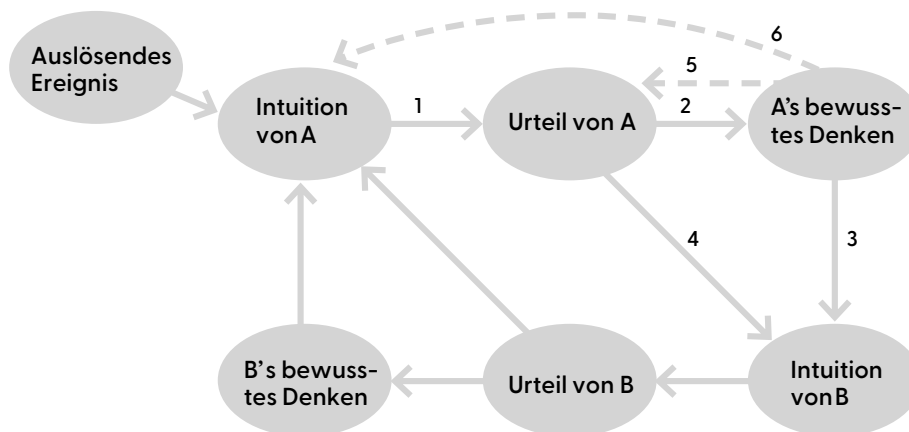
Abbildung 2.2

Die Müller-Lyer-Illusion.



Abbildung 2.3

Der Wason-vier-Karten-Test. Welche Karte(n) muss man umdrehen, um folgende Regel zu überprüfen: »Wenn auf der einen Seite ein Vokal ist, ist auf der anderen Seite eine gerade Zahl«?



Vier Hauptverbindungen:
 1. Intuitives Urteil
 2. Begründung im Nachhinein
 3. Überzeugung durch Vernunft
 4. Überzeugung durch sozialen Einfluss

Zwei selten benutzte Verbindungen:
 5. Logisches Urteil
 6. Innerliche Reflexion

Abbildung 2.4

Sozial-intuitives Modell. Intuition kommt zuerst, und Vernunftgründe werden in der Regel nachgeschoben, um andere Menschen zu beeinflussen. Im Fortgang einer Diskussion verändern die Gründe, die andere anführen, manchmal jedoch unsere intuitiven Empfindungen und Urteile. (Aus Haidt 2001, S. 815. Veröffentlicht von der American Psychological Association; angepasst mit freundlicher Erlaubnis.)

6. Kapitel: Die Geschmacksknospen des rechtschaffenen Geistes

	Fürsorge/ Schaden	Fairness/ Betrug	Loyalität/ Verrat	Autorität/ Umsturz	Heiligkeit/ Unreinheit
Adaptive Herausfor- derung	Kinder ver- sorgen und schützen	Von einer gegensei- tigen Part- nerschaft profitieren	Bildung geschlosse- ner Koaliti- onen	Nützliche Beziehungen inner- halb von Hierarchien schmieden	Verunreini- gung ver- meiden
Ursprüng- licher Aus- löser	Leid, Unbe- hagen oder Bedürftig- keit, ausge- drückt durch das eigene Kind	Betrug, Kooperation, Täuschung	Bedrohung oder Heraus- forderung für die Gruppe	Signale von Dominanz und Unter- werfung	Abfallpro- dukte, kranke Menschen
Gegenwärti- ger Auslöser	Robben- babys, niedliche Cartoon- Charaktere	Eheliche Treue, Knacken von Geldauto- maten	Sportteams, Nationen	Vorgesetzte, respektierte Fachkräfte	Tabus (Kom- munismus, Rassismus)
Charakte- ristisches Gefühl	Mitgefühl	Zorn, Dank- barkeit, Schuld	Gruppen- stolz, Wut auf Verräter	Respekt, Furcht	Ekel/Abscheu
Relevante Tugend	Zuwendung, Freundlich- keit	Fairness, Gerech- tigkeit, Vertrauens- würdigkeit	Loyalität, Patriotismus, Selbstauf- opferung	Gehorsam, Ehrerbietung	Mäßigung, Keuschheit, Frömmigkeit, Reinlichkeit

Abbildung 6.2

Die fünf Grundlagen der Moralität (erster Entwurf)

7. Kapitel: Die moralischen Grundlagen der Politik

Wie viel müsste man Ihnen zahlen, damit Sie diese Handlungen durchführen? Nehmen Sie an, dass Sie heimlich bezahlt würden und anschließend keine sozialen, juristischen oder anderen negativen Konsequenzen zu befürchten hätten. Antworten Sie, indem Sie eine Zahl von 0 bis 4 hinter jede Handlung schreiben.

0 = 0 \$, ich würde es kostenlos machen

1 = 100 \$

2 = 10 000 \$

3 = 1 000 000 \$

4 = Ich würde es für keinen Preis der Welt machen

Spalte A	Spalte B
<p>1a. Stechen Sie eine sterile Kanüle in Ihren Arm. _____</p>	<p>1b. Stechen Sie eine sterile Kanüle in den Arm eines Kindes, das Sie nicht kennen. _____</p>
<p>2a. Nehmen Sie einen Fernseher mit Plasmabildschirm an, den ein Freund Ihnen schenken möchte. Sie wissen, dass der Freund den Fernseher vor einem Jahr bekam, als die Herstellerfirma ihm das Gerät irrtümlich schickte, ohne es zu berechnen. _____</p>	<p>2b. Nehmen Sie einen Fernseher mit Plasmabildschirm an, den ein Freund Ihnen schenken möchte. Sie wissen, dass der Freund den Bildschirm vor einem Jahr von einem Dieb kaufte, der ihn einer reichen Familie gestohlen hatte. _____</p>
<p>3a. Rufen Sie anonym in einer inländischen Radio-Talkshow an und sagen Sie etwas Kritisches (das Sie für wahr halten) über Ihre Nation. _____</p>	<p>3b. Rufen Sie anonym in einer ausländischen Radio-Talkshow an und sagen Sie etwas Kritisches (das Sie für wahr halten) über Ihre Nation. _____</p>
<p>4a. Schlagen Sie einen Freund (mit dessen Einverständnis) im Rahmen eines Comedy-Sketches ins Gesicht. _____</p>	<p>4b. Schlagen Sie Ihren Vater (mit dessen Einverständnis) im Rahmen eines Comedy-Sketches ins Gesicht. _____</p>
<p>5a. Besuchen Sie ein kurzes Avantgarde-Stück, in dem die Schauspieler 30 Minuten lang wie Narren agieren; es gelingt ihnen nicht, einfache Probleme zu lösen, und sie fallen auf der Bühne ständig hin. _____</p>	<p>5b. Besuchen Sie ein kurzes Avantgarde-Stück, in dem die Schauspieler 30 Minuten lang wie Tiere agieren; sie kriechen nackt herum und grunzen wie Schimpansen. _____</p>
<p>Gesamtsumme für Spalte A _____</p>	<p>Gesamtsumme für Spalte B _____</p>

Abbildung 7.1

Was ist ihr Preis?



Abbildung 7.2
Baby Gogo, Max und Gogo.

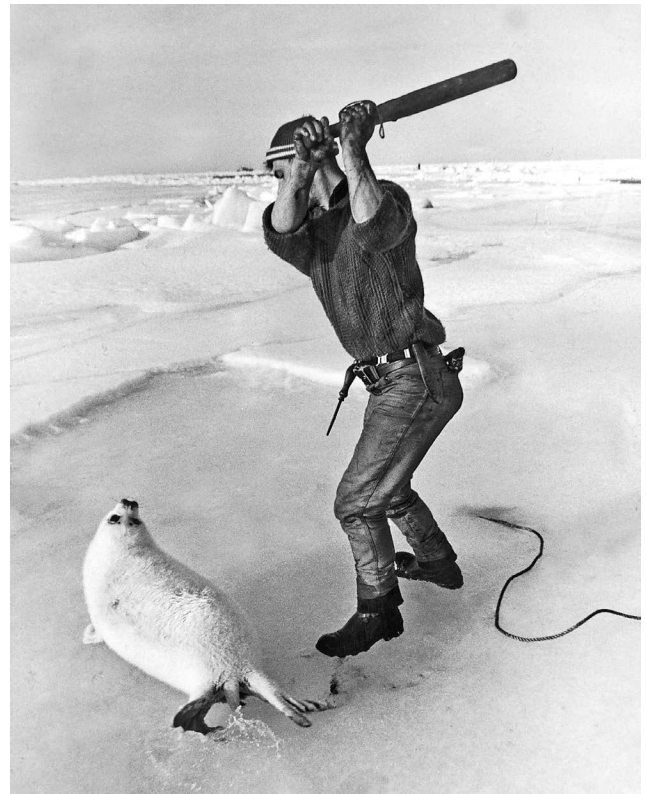


Abbildung 7.3
Ein heutiger Auslöser für die Fürsorge/Schaden-
Grundlage.



Abbildung 7.4
Progressive und konservative Fürsorge.
»Stop the genocide« = »Stoppt den Völkermord«;
»Support our wounded« = »Unterstützt unsere Verwundeten«;
»Don't tread on me« = »Tritt nicht auf mich«

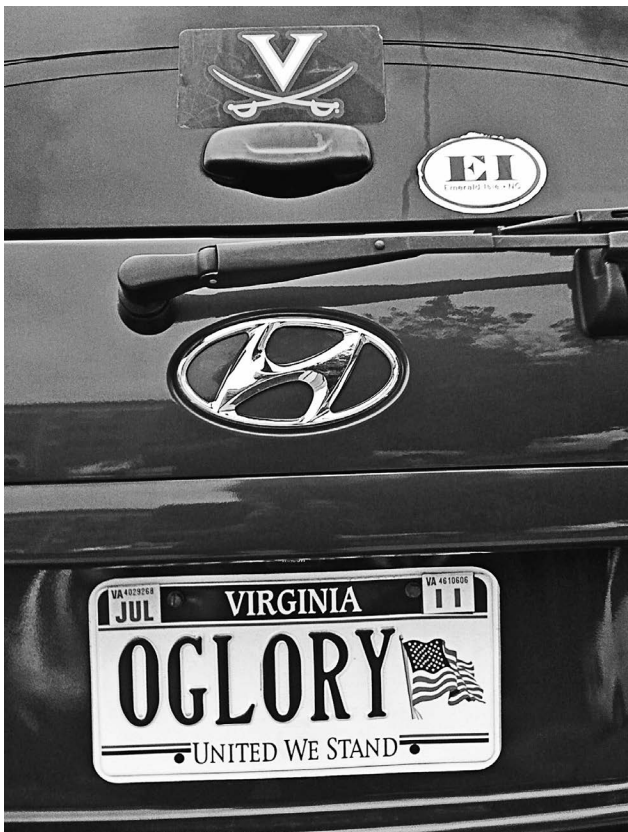


Abbildung 7.6

Ein Wagen, dekoriert mit Emblemen der Loyalität, und ein Straßenschild, modifiziert, um eine bestimmte Art von Loyalität zurückzuweisen.

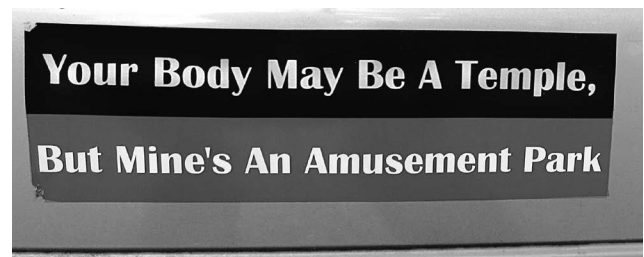


Abbildung 7.8

Zwei unterschiedliche Sichtweisen der Heiligkeit/Entweihung-Grundlage. Die Allegorie der Keuschheit von Hans Memling (1475) und ein Autoaufkleber in Charlottesville, Virginia: «Dein Körper mag ein Tempel sein. Aber meiner ist ein Vergnügungspark.» Ein weiterer Aufkleber auf dem Auto (der den demokratischen Senator Jim Welsh unterstützt) bestätigte, dass der Besitzer politisch nach links tendiert.

8. Kapitel: Der konservative Vorteil

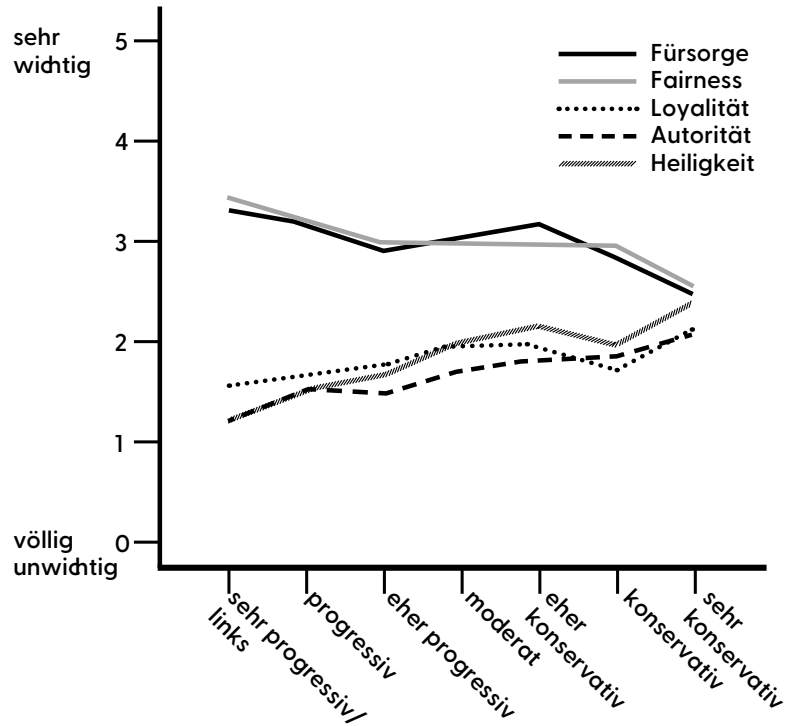


Abbildung 8.1

Der erste Beleg für die Theorie der moralischen Grundlagen (verändert, mit freundlicher Genehmigung von Graham, Haidt und Nosek 2009; veröffentlicht von der American Psychological Association).

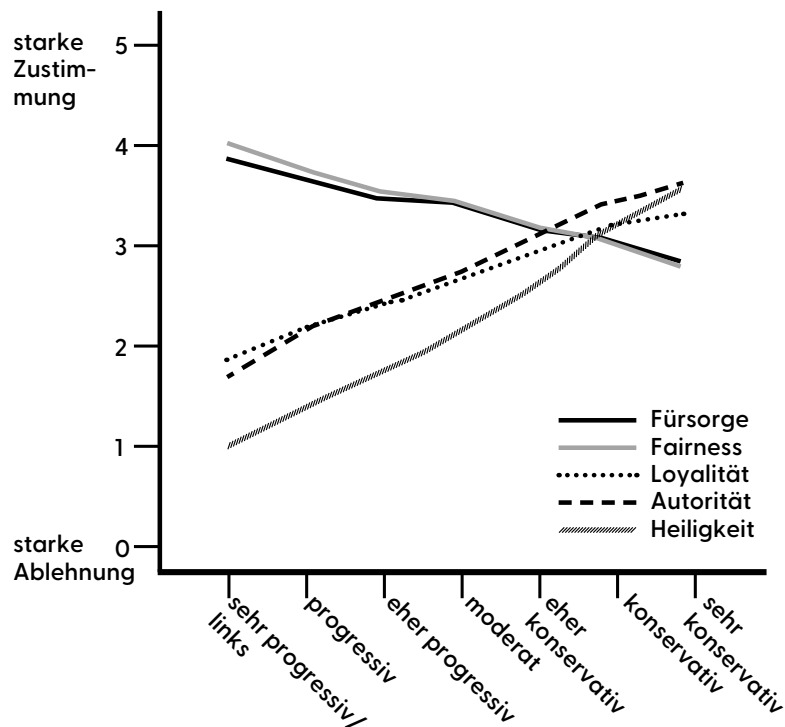


Abbildung 8.2

Auswertung des MFQ von 132 000 Teilnehmern (2011). Daten aus Yourmorals.org.

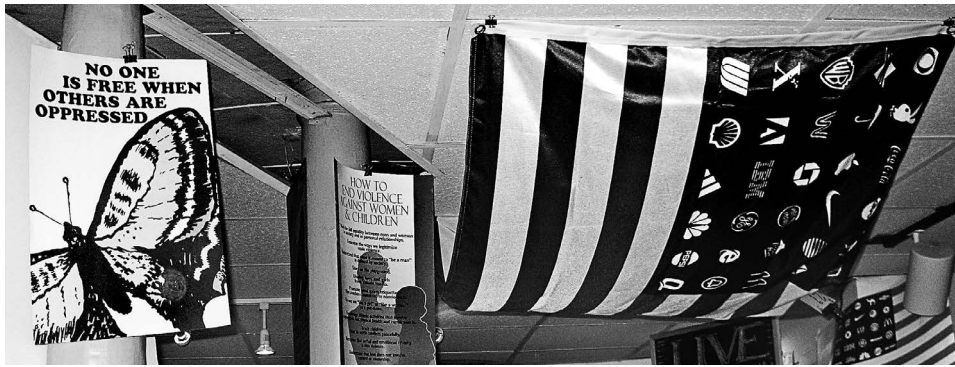


Abbildung 8.4

Linke Freiheit: Inneres eines Coffee Shops in New Paltz, New York. Auf dem Plakat links ist zu lesen: «Niemand ist frei, solange andere unterdrückt werden.» Auf der Fahne rechts ersetzen Unternehmenslogos die Sterne auf der amerikanischen Flagge. Auf dem Plakat in der Mitte ist zu lesen: «Wie man Gewalt gegen Frauen und Kinder beendet.»

11. Kapitel: Religion ist ein Team sport

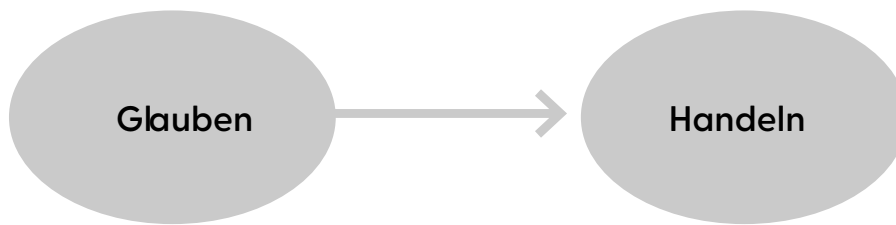


Abbildung 11.1

Das Modell des Neuen Atheismus für die Psychologie der Religion.

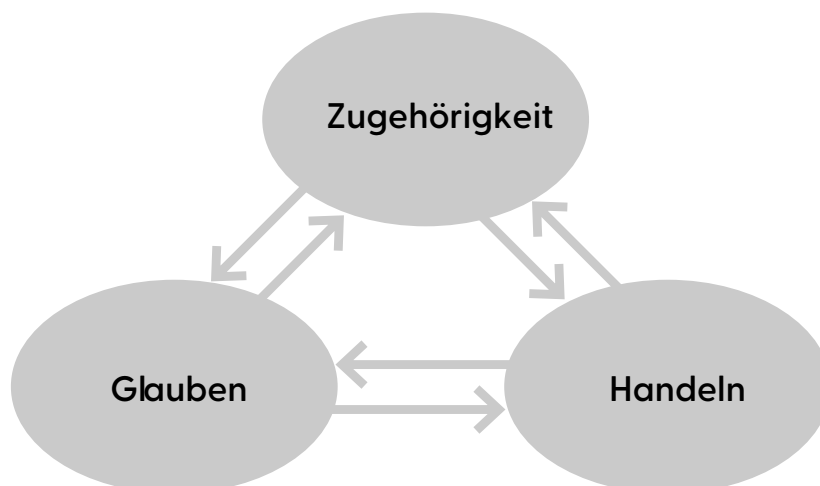


Abbildung 11.2

Das Durkheim'sche Modell für die Psychologie der Religion.

12. Kapitel: Warum können wir nicht konstruktiver uneins sein?

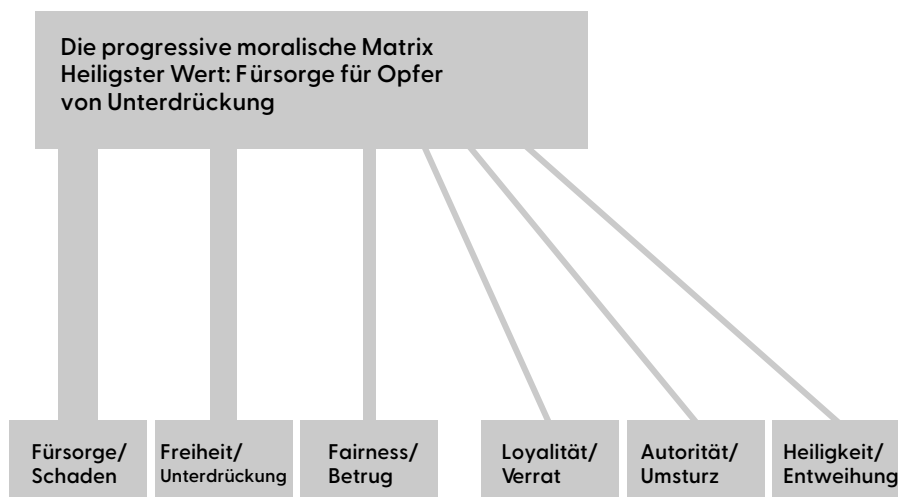


Abbildung 12.2

Die moralische Matrix US-amerikanischer Progressiver.

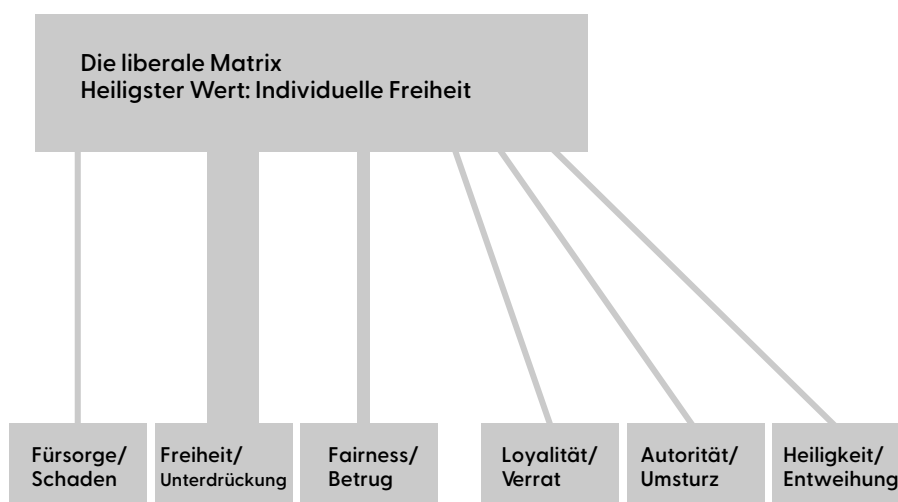


Abbildung 12.3

Die moralische Matrix US-amerikanischer Liberaler



Abbildung 12.4

Die moralische Matrix US-amerikanischer sozial Konservativer